

Neuerscheinung

Bergführer Melchior

Ein Jungfrau-Roman von

Johannes Jegerlehner

Oktao, VII und 305 Seiten · Einbandentwurf Friedrich Otto Muck
Geheftet 4.50 Mark, gebunden in Leinen 6 Mark

Es war zu erwarten, daß Jegerlehner uns einmal einen Bergführerroman geben würde. Kennt er doch wie kein zweiter dieses Volk der „Matrosen des Gletschers“, wie Daudet sie genannt hat, ist er doch am Herdfeuer der Sennen- und Alpenhütten tief in Leben und Seele seiner Bergleute eingedrungen. Gab der Dichter im vorigen Jahr in der Erzählung des „Matterhorn-Peters“ dessen treuherzigen Bericht von der Erstersteigung der Zermatter Sphinx, so führt der neue Roman in die Führerzentrale Grindelwald mit ihrem lebhaften Fremdentreiben und in die Schnee- und Felsregionen der Jungfrau und ihrer Trabanten von Viertausendern. Die nicht selten tragischen Konflikte, die aus der Berührung des urwüchsigen Bergvolkes mit den verfeinerten Gästen der Hotelpaläste erwachsen, bilden den Untergrund der Erzählung. Auch ihr Held, eine prachtvoll gezeichnete Figur, muß nicht nur oben im Gefels, sondern auch in Herzenskämpfen schweres erleben, bis ihn die Berge um den Preis einer Verstümmelung, die ihm den Führerberuf jäh abschneidet, wieder zur inneren Gesundung und wahren Lebensglück gelangen lassen.

Ⓜ Vorzugs-Angebot Ⓜ



G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung · Berlin